



*Team und Kooperationspartner (v.li.): Rainer Lettkamp, Rolf Hamacher-Heinemann, Prof. Dr. Friedrich Dieckmann, Stephanie Franken, Dirk Lüdtke, Peter Klomberg, Stefan Wöhner, Andrea Auner, Thomas Böhne, Susanne Höch, Nese Özcelik, Tanja Putze, Leo Pyta-Greca, Andreas Ries, Svenja Limp*



## Bücher und mehr

**Fridolin, das Maskottchen der Gemeindebücherei St. Johannes Evangelist, hat da mal eine Frage an klein und groß:**

„Lest ihr gerne? Ich habe euch noch gar nicht in der Bücherei gesehen! Ihr wisst nicht, wo sie ist? Ganz einfach: Gegenüber der Kirche auf der Barbarastrasse 12. Wenn die Rollläden geöffnet sind, dürft ihr gerne reinkommen: sonntags von 10.00 bis 11.30 Uhr und mittwochs von 15.00 bis 17.00 Uhr.“

Wir haben für jedes Alter das passende Buch. Stolz sind wir darauf, dass wir auch die aktuellsten Medien für unsere Leserinnen und Leser im Bestand haben. Außerdem gehören CDs und Spiele zu unserem Ausleihbestand. Hörbücher stehen bereit, wenn mal keine Zeit zum Lesen bleibt. Eine kleine Ecke für besondere Filme ist gerade eingerichtet worden. Mittlerweile sind schon 100 Filme im Bestand. Hier warten wir auf weitere Anregungen unserer Leserinnen und Leser.

Seid ihr jetzt neugierig geworden?  
Kommt uns besuchen, wir freuen uns auf euch!

## Ausgezeichnet

**Am 27. November wurde „Leben im Pott“, einem Projekt der Lebenshilfe Oberhausen, der 2. Platz im Preis der Deutschen Heilpädagogischen Gesellschaft (DHG) verliehen.**

Die DHG zeichnet seit 2008 bundesweit hervorragende und innovative Arbeit in der Hilfe für Menschen mit Behinderungen aus. Der DHG-Preis 2017 würdigt innovative Beispiele, die Stadtteile und Quartiere für Menschen mit Behinderungen und hohen Unterstützungsbedarfen erschließen.

Prof. Dr. Friedrich Dieckmann von der Katholischen Hochschule Münster, würdigte als stellvertretender Vorsitzender der DHG die Arbeit von „Leben im Pott“. Er betonte besonders die Wohnberatung von und Menschen mit und ohne Behinderung im Tandem sowie die guten Vernetzungen in Oberhausen-Ost. Die Beratung setzt auf individuelle Lösungen im Stadtteil mithilfe des Persönlichen Budgets, führt Wohninteressenten zusammen und hilft bei der Vermittlung von Kontakten zu Wohnanbietern, einem großen Vermieter und Unterstützungsdiensten. In einer ehemaligen Sparkassenfiliale wurde ein Quartierstreff für alle eingerichtet, in dem und von dem aus Geselligkeit gepflegt wird und Freizeitaktivitäten ausgehen. Diese Art der Arbeit sei bundesweit einzigartig und ein gutes Modell für andere Kommunen. Sowohl das Team von „Leben im Pott“, als auch die anwesenden Kooperationspartner und Bewohner aus Oberhausen-Ost, freuten sich sehr über diese Auszeichnung und das damit verbundene Preisgeld von 1.000 €.